

Tagesordnung:

Teil 1:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Grußwort der Gäste
3. Totengedenken
4. Ehrungen

Pause

5. Statement zum Thema neue DTTB - Struktur (DTTB Bundestag/SWTTV AO.-Verbandstag)

Teil 2: offizieller Teil

1. Feststellung der vertretenen Stimmen und der form- und fristgerechten Einladung
2. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2008
3. Aussprache über die vorliegenden Berichte
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Anträge auf Satzungsänderung
6. Wahl des Versammlungsleiters
7. Entlastung der Präsidiumsmitglieder und der Referenten
8. Neuwahlen
9. Bestätigung des Vizepräsident Jugend (Wahl durch die Jugendwartetagung)
10. Wahl des Vorsitzenden VSEG und der 4 Beisitzer und der 4 Vorsitzenden RSG
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Verschiedenes
 - Ablösesumme bei Vereinswechsel im Jugendbereich (SV Eintracht Mendig)
 - Informationspolitik des TTVR (TV Mülhofen)
 - Überarbeitung von Satzung + Ordnungen des TTVR/Alternativen (TV Mülhofen)
13. Verbandstag 2012 (Fr. 22.06.2012)
14. Schlusswort des Präsidenten



f. d. R. d. Protokolls: Dieter Angst, Präsident



Franz Homscheid, Geschäftsführer



Protokollführung: Beate Weinand, Geschäftsstelle

T e i l 1:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten

Der Präsident Dieter Angst eröffnet den Verbandstag und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Besonders begrüßt er die Ehrengäste sowie den Ehrenpräsidenten des TTVR, Herrn Heinz-Alfred Fuchs und die beiden anwesenden Ehrenmitglieder Erwin Gabel und Rolf-Jürgen Feuckert.

Dem ausrichtenden Verein SG Lahnbrück Fachbach unter dem Vorsitzenden Günter Pfeiffelmann dankt Dieter Angst sehr herzlich für die kurzfristige Übernahme der Veranstaltung, da der Verbandstag wegen des Münz-Firmenlaufes nicht wie geplant im Haus des Sports in Koblenz-Oberwerth durchgeführt werden konnte.

Weiterhin dankt er allen für den Verband ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern, die ihn in den letzten 2 Jahren tatkräftig unterstützt haben und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die vielfältige Hilfe und Unterstützung.

2. Grußworte der Gäste

Es folgen die Grußworte von Frau Claudia Altwasser, Vizepräsidentin des SBR im Bereich Frau im Sport, die in Vertretung des SBR-Präsidenten Fred Pretz gekommen ist, des 2. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Bad Ems, Herr Lutz Zaun sowie des 1. Beigeordneten der Gemeinde Fachbach, Herr Heinz-Jürgen Koffner.

Dieter Angst dankt den Ehrengästen für ihre Grußworte.

3. Totengedenken

Die Anwesenden gedenken der seit dem letzten Verbandstag verstorbenen Sportkameradinnen und Sportkameraden. Stellvertretend werden die Sportkameraden Jo Horsch (TTVR-Gründungsmitglied und ehemaliger Präsident – verstorben am 27.09.2009, nur wenige Wochen nach seinem 80. Geburtstag), Reiner Wagner (TSG Trier-Biewer – Aktiver Spieler – verstorben am 26.01.2010 in der Sporthalle), Gottfried Korthauer (langjähriger Kassierer des ausrichtenden Vereins SG Lahnbrück Fachbach – plötzlich verstorben am 19.06.2010) und Paul-Georg Fischer (langjähriger Kreis- bzw. Regionsvorsitzender der Region Altenkirchen/nörtl. Westerwald) genannt. Spk. Fischer ist erst am Montag, 21.06.2010 verstorben und wurde heute beigesetzt.

4. Ehrungen

Für ihre langjährige Arbeit im Tischtennis Verband Rheinland werden die nachstehend aufgeführten Sportkameraden geehrt:

Ehrennadel Gold:

Karl-Josef Flühr

- über 20 Jahre als Schiedsrichter tätig
- einziger TTVR-Schiedsrichter mit der höchsten SR-Lizenz (Blue Badge)

Volkmar Heinrich

- über 25 Jahre auf Vereins- und Regionsebene tätig, Staffelleiter und Beauftr. Freizeitsport

Stefan Seufert

- über 20 Jahre auf Regions- und Verbandsebene in verschiedenen Funktionen tätig; erst am 11.06.2010 zum Regionsvorsitzenden Altenkirchen/nörtl. WW wiedergewählt

Ehrenmedaille:

Für ihre über 25jährige Schiedsrichtertätigkeit wird den Sportkameraden

- Andreas Ueberbach
- Egon Kreis
- Werner Görg
- Walter Klein
- Klaus Eli
- Norbert Heidrich

die Ehrenmedaille des TTVR verliehen.

Ebenso mit der Ehrenmedaille für ihre Schiedsrichtertätigkeit wurden auch die Sportkameraden

Otmar Schlaf
 Horst-Dieter Teusch
 Manfred Heidger und
 Wilfried Menningen

ausgezeichnet.

Leider konnten diese Sportkameraden heute nicht anwesend sein und erhalten die Medaillen zu einem späteren Zeitpunkt.

Ehrenteller:

Edgar Mondorf

- über 30 Jahre für den TTVR im Einsatz – leider kann Edgar Mondorf aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein. Der Ehrenteller wird ihm nach Hause überbracht.

Winfried Gerhard

- seit 1985 auf verschiedenen Ebenen der Region und des Verbandes tätig

Willi Deutsch

- über 30 Jahre auf Regions- und Verbandsebene für den TTVR im Einsatz

Nach den Ehrungen stellt Pascal Kronenberger, Oberwesel in einer kleinen Präsentation sein Ruanda-Projekt vor. Die Vereine werden um materielle Unterstützung und Spenden gebeten (gebrauchtes TT-Material - Tische, Netze, Schläger, Kleidung).

Claudia Altwasser sagt spontan die Unterstützung des SBR für dieses Projekt zu.

Der Verbandstag wird für eine kurze Pause unterbrochen.

5. Statement zum Thema neue DTTB-Struktur (DTTB Bundestag/SWTTV A.O.-Verbandstag)

In einem ausführlichen Statement geht Dieter Angst auf den vom Thüringischen Tischtennisverband beantragten und durch den SWTTV-Verbandstag ausgesprochenen Verbandsausschluss gegen den TTVR und HeTTV ein.

Er erläutert den Anwesenden ausführlich nochmals die Gründe, warum der TTVR für die neue DTTB - Struktur gestimmt hat und schildert dann den Ablauf des außerordentlichen Verbandstages des SWTTV.

Nach ausführlicher und eingehender Diskussion waren sich die Delegierten des Verbandstages einig, dass hier gegen Satzungsgrundlagen des SWTTV verstoßen wurde und rechtliche Schritte dagegen eingeleitet werden müssen.

Es wird auch die Zusammenarbeit und Unterstützung seitens des DTTB gefordert, da der DTTB hier ganz klar seinen Satzungsauftrag erfüllen muss.

Die notwendigen Maßnahmen werden in den nächsten Tagen seitens des Präsidiums eingeleitet.

Bevor Dieter Angst zu Teil 2 überleitet, ist es ihm ein Anliegen das Wort kurz an die Versammlung zu richten.

Er appelliert an die Versammlung, die Funktionäre bei Ihrer Arbeit zu unterstützen und nicht durch ständiges Kommentieren und Kritisieren von Entscheidungen ihre Bereitschaft zur Übernahme und dauerhaften Bekleidung eines Ehrenamtes ständig zu vermindern. Konstruktive Kritik ist dabei natürlich wichtig und erwünscht, aber keine populistische oder sogar beleidigende Kritik.

Teil 2:

1. Feststellung der vertretenen Stimmen und der form- und fristgerechten Einladung

Dieter Angst stellt die form- und fristgerechte Einladung zum Verbandstag fest.

Hiergegen wird von Wolfgang Stengel, TV Mülhofen Einwand erhoben.

Er vertritt die Auffassung, dass gemäß dem BGB die Beschränkung auf die Delegierten nicht zulässig sei, sondern dass auch die nicht stimmberechtigten Mitglieder hätten geladen werden müssen (wegen der Rede- und Auskunftsrechte)“

Dieter Angst teilt nochmals mit, das die Einladung am 01.06.2010 auf der TTVR-Homepage veröffentlicht wurde. Weiterhin wurden alle Vereine am 26.04.2010 aufgefordert eventuelle Satzungsänderungsanträge bis 19.05.2010 zu stellen. Dieses wurde auch vom TV Mülhofen wahrgenommen.

Nach kurzer Diskussion stellt Dieter Angst zur Abstimmung, mit der Tagesordnung fortzufahren.

Zu diesem Zweck erfolgt jetzt die Feststellung der vertreten Stimmen und Sportkamerad Gottfried Brubach, der Vorsitzende des Wahlausschusses, gibt die Stimmverteilung bekannt:

Anzahl der möglichen Gesamtstimmen:

Hauptausschuss

Präsidium

Angst Dieter	Präsident	1
Gesehues Karl	Vizepräsidentin Sport	1
Gerhard Winfried	Vizepräsident Finanzen	1
Dietrich René	Vizepräsident Jugend	1
Homscheid Franz	Geschäftsführer	1

Referenten

Feuckert Torsten	Ref. Aus-/Fortbildung	1
Brubach Gottfried	Ref. Seniorensport	1
Schlaf Otmar	Ref. SR-Wesen	Erkrankt
Hahn Wolfgang	Ref. Spielbetrieb	1

Ehrenpräsident

Fuchs Heinz-Alfred	Ehrenpräsident	1
--------------------	----------------	---

Regionsvorsitzende

Manner Jörg	Koblenz/Neuwied	1
	Ahrweiler/Mayen/Cochem	
Terschanski Ingo	nördl. WW/Altenkirchen	1
Seufert Stefan	südl. WW/Rhein-Lahn	1
Müller Hagen	Kreuznach	1
Späth Berndt	Rhein-Hunsrück	1
Johann Jürgen	Trier/Wittlich	1
Heinemann Felix		

Binder Wolfgang	Eifel		1
Gesamt		18	17

Regionsstimmen

	mögliche Stimmen	anwesen de Stimmen
Koblenz/Neuwied	12	11
Ahrweiler/May/Cochem	11	10
nörtl. WW	11	10
südl. WW	10	9
Kreuznach	10	10
Rhein-Hunsrück	8	8
Trier/Wittlich	12	11
Eifel	6	5
	80	74
Gesamtstimmen:	98	91

Von den möglichen 98 Gesamtstimmen sind 91 anwesend = 92,86 %.

Für die Satzungsänderungen wird gemäß § 46 der Satzung eine 2/3 Mehrheit benötigt.
Dies wären 61 Stimmen.

Einfache Mehrheit der Stimmen: 46 Stimmen.

Es erfolgt die Abstimmung, ob mit der Tagesordnung fortgefahren wird.
Abstimmungsergebnis: 1 Gegenstimme, 3 Enthaltungen.

2. Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2008

Das Protokoll des Verbandstages 2008 wurde auf der Homepage des TTVR den Delegierten zur Verfügung gestellt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen bzw. Änderungswünsche aus der Versammlung. Damit ist das Protokoll **einstimmig** angenommen.

3. Aussprache über die vorliegenden Berichte

Die Berichte der Präsidiumsmitglieder bzw. Referenten wurden mit der Einladung ebenfalls auf der Homepage des TTVR zur Verfügung gestellt und liegen ebenfalls als Tischvorlage allen Delegierten vor. Sie werden nacheinander in der vorgelegten Form zur Diskussion gestellt.

Vizepräsident Sport

Es erfolgt eine Rückfrage vom Sportkamerad Frank Mittnacht, TV Oberstein. Er bemängelt äußerst die noch immer ausstehende Antwort des Verbandes bezüglich des Falles „Sven Conrad - Einsatz bei den SWTTV-EM D/H in Boppard im Jahr 2009“

Karl Gesenhues nimmt hier kurz Stellung und erläutert, dass für ihn die Angelegenheit erledigt

gewesen sei, da er mit allen Beteiligten hier mehrfach gesprochen und kommuniziert hat. Eine nochmalige Mitteilung/Antwort sei daher für ihn überflüssig gewesen.

Zu den WO-Änderungen und der Einführung des neuen Bilanzwertsystems ergreift Sportkamerad Stefan Seufert, Regionsvorsitzender WW Nord, das Wort.

Er appelliert an den Sportausschuss, hier unbedingt einfachere Strukturen zu schaffen und den Vorschlag seiner Region nochmals aufzugreifen und zu diskutieren.

Nach heftiger Diskussion wird der Vorschlag des Ehrenpräsidenten, Sportkamerad Heinz-Alfred Fuchs, aufgegriffen, dass sich der Ehrenrat als eine der ersten Aufgaben mit dieser Thematik nochmals befasst.

Vizepräsident Jugend

Zu dem Bericht des Vizepräsident Jugend gibt es Nachfragen zu den Nominierungskriterien und zu der neuen „doppelten Spielberechtigung“, speziell warum sie im TTVR nicht eingeführt wurde.

Sportkamerad René Dietrich nimmt hierzu jeweils Stellung.

Das Thema wird im Jugendausschuss weiter diskutiert.

Vizepräsident Finanzen

Auf Nachfrage aus der Versammlung wird den Vereinen eine detaillierte Aufstellung zusätzlich zu den Jahresabschlüssen von Seiten des Geschäftsführers, Sportkamerad Franz Homscheid zugesagt.

Zu den anderen Berichten erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Bericht der Kassenprüfer

Ebenfalls veröffentlicht und als Tischvorlage vorhanden, wurde auch der Kassenprüfbericht.

Die Kasse des TTVR wurde durch die gewählten Kassenprüfer Peter Scharrenbach und Günter Lung in Anwesenheit des Geschäftsführers Franz Homscheid (gem. § 6 der Finanzordnung) und von Frau Dannenberg vom Steuerbüro Maus & Schaaf am 20.08.2009 und 01.06.2010 geprüft.

Günter Lung kann heute leider nicht anwesend sein.

Peter Scharrenbach erläutert der Versammlung nochmals den Kassenprüfbericht.

Es erfolgt eine Diskussion, insbesondere zu dem Bereich der Einnahmen/Geschäftsentwicklung.

Hier erklärt der Geschäftsführer Franz Homscheid den Delegierten nochmals ausgiebig die Sachlage.

Abschließend empfiehlt Peter Scharrenbach, wie auch schon im Bericht vermerkt, dem Präsidium und den Referenten Entlastung zu erteilen.

5. Anträge auf Satzungsänderung

Zunächst soll der Dringlichkeitsantrag auf Satzungsänderung (Ehrenamtspauschale) behandelt werden.

Der Antrag wurde vom Hauptausschuss gestellt und liegt der Versammlung als Tischvorlage vor.

Von Sportkamerad Wolfgang Stengel, TV Mülhofen erfolgt der Hinweis und Einspruch, dass ein Dringlichkeitsantrag auf Satzungsänderung nicht möglich ist.

Nach kurzer, intensiver Diskussion wird der **Antrag zurückgezogen**.

Die weiteren Satzungsänderungsanträge liegen den Delegierten als Tischvorlage vor und wurden auch auf der Homepage des TTVR rechtzeitig veröffentlicht

Nacheinander wird über die einzelnen Paragraphen der Satzungsanträge abgestimmt.

§ 3 Der TTVR ist Mitglied im Sportbund Rheinland (SBR), Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB), und im Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB). Er erkennt die vom DTTB im Rahmen seiner Zuständigkeit erlassenen Vorschriften als bindend an.

Abstimmung: angenommen mit 1 Gegenstimme.

§ 4 Der TTVR wurde am 16. Juli 1949 in Trier gegründet.

Er ist in das Vereinsregister in Koblenz eingetragen und führt die Bezeichnung Tischtennis-Verband Rheinland e. V.. Sein Sitz ist Koblenz.

Der gemeinnützige Zweck wird ausschließlich und unmittelbar verfolgt. Es wird kein Gewinn erstrebt, eventuelle Überschüsse werden wieder gemeinnützigen Zwecken zugeführt. Der Verband wird generell ehrenamtlich geführt.

Abstimmung: angenommen mit 1 Enthaltung.

§ 15 Der Verbandstag wird als Delegiertenversammlung durchgeführt.

Jede Region wählt beim Regionstag gemäß Verteilungsschlüssel ihre Vertreter zum Verbandstag.

Die Regionen entsenden insgesamt 80 Delegierte. Die Berechnung der Delegiertenstimmen pro Region erfolgt prozentual gemäß der gemeldeten Vereine/Vereinsmitglieder auf Basis der Bestandserhebung (Ergänzung: analog § 16 Satz 2 + 3) und wird als Anlage zur Einberufung des Verbandstages veröffentlicht. Bei Tischtennis-Spielgemeinschaften werden die Mitgliederzahlen der Spielgemeinschafts-Vereine zusammengefasst.

Der Regionstag (Die Regionen) wählt die Delegierten und die jeweiligen Ersatzdelegierten. Die Regionsdelegierten müssen mindestens 5 Tage vor dem Verbandstag dem Verband durch den Regionsvorsitzenden schriftlich mitgeteilt werden.

Die Mitglieder des Hauptausschusses sowie die Fachausschussvorsitzenden haben jeweils eine Stimme beim Verbandstag.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Die Abstimmung über § 16 wird zurückgestellt, bis die Abstimmung über § 49 erfolgt.

§ 21 Nichtigkeit und Anfechtung von Verbandsbeschlüssen

- ◆ Klagen auf Feststellung der Nichtigkeit oder auf Anfechtung können nur binnen einer Frist von einem Monat ab Beschlussfassung bzw. nach Abschluss des Verfahrens gemäß Unterziffer 3 gerichtlich geltend gemacht werden.

Abstimmung: angenommen mit 1 Gegenstimme.

- ◆ Jedes von einem Verbandsbeschluss betroffene Verbandsmitglied ist zur Anfechtung berechtigt.
- ◆ Vor der Anrufung von staatlichen Gerichten ist Verfahrensvoraussetzung, dass das Mitglied die Rechtsmittel gem. der Rechtsordnung in Anspruch genommen hat.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

- ◆ Die Mitglieder und Verbandsangehörigen verpflichten sich, bei Streitigkeiten in sportlichen Angelegenheiten die staatlich berufenen Gerichte nicht anzurufen. Die Klärung dieser Streitigkeiten hat durch die zuständige Institution des Verbandes zu erfolgen.

§ 24 Der Verbandstag ist die Mitgliederversammlung. Er ist das oberste Organ des Verbandes. Alle zwei Jahre (in den Jahren mit gerader Zahl) findet im 1. Halbjahr - jeweils nach dem 15. Juni eine ordentliche Tagung des Verbandstages statt.

Für folgende Aufgaben ist ausschließlich der Verbandstag zuständig.

1.
2.
3.
4.
5. Änderung der Satzung, der Finanzordnung und der Sitzungsordnung.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen - Damit ist der Antrag abgelehnt.

6.
7.
8.
9.

10. Die Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das abgelaufene sowie den Rahmplan für das folgende Geschäftsjahr.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen - Damit ist auch dieser Antrag ablehnt.

Zu § 28 wird seitens des Präsidiums nochmals erläutert, aus welchen Gründen der Vizepräsident Finanzen durch den Vizepräsident Sportentwicklung/Controlling ersetzt werden soll und aus welchen Gründen ein Regionsvertreter/in ergänzt werden soll.

Nach reger Diskussion einigt man sich darauf, die neue Funktion mit der Benennung Vizepräsident Finanzen/Sportentwicklung zu bezeichnen.

Abstimmung: angenommen mit 3 Gegenstimmen.

Die Ergänzung um die Ziff. 6 - der/die Regionsvertreter/in muss erst nochmals modifiziert werden, da der derzeitige § 24 der Satzung des TTVR dies auch gar nicht zulassen würde.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

§ 30 wird gemäß der Änderung in § 28 angepasst:

Vorstand im Sinne des Paragraphen 26 BGB sind folgende Präsidiumsmitglieder: Präsident/in, Vizepräsident/in Finanzen/Sportentwicklung, Vizepräsident/in Jugend, Vizepräsident/in Sport und der/die hauptamtliche Geschäftsführer/in. Je zwei von ihnen vertreten gemeinsam den Verband.

§ 31 Der/Die Präsident/in ist der Repräsentant des TTVR., Er/Sie überwacht die Tätigkeit der Präsidiumsmitglieder und hat durch seine/ihre Initiative die organische Entwicklung des Verbandes zu gewährleisten. Er/Sie leitet die Sitzungen des Präsidiums, des Hauptausschusses und des Verbandstages.

Der/Die Präsident/in bestimmt die Richtlinien der Präsidiumsarbeit und entscheidet in laufenden Angelegenheiten, die nicht in den Zuständigkeitsbereich eines Präsidiumsmitgliedes oder Ausschusses fallen. Er/Sie ist befugt, auch dringende Entscheidungen allein zu fällen, wenn es dem Wohl des TTVR dient. Der/Die Präsident/in übt das Gnadenrecht aus.

Bei Einstellungen, Höhergruppierungen und Entlassungen hauptamtlicher Mitarbeiter (z. B. Verbandstrainer, Geschäftsführer, Verwaltungs-/Büroangestellte pp) bedarf das Präsidium der vorherigen Zustimmung des Hauptausschusses.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Die Nummerierung der Paragraphen ab § 30 muss neu erfolgen, da hier doppelte Nummerierungen vorhanden sind.

Nach eingehender Diskussion wird der § 32 wie folgt modifiziert und abgestimmt:

§ 32 Im Verhinderungsfall erfolgt die Vertretung durch eine/einen Vizepräsident/in oder auf Anweisung durch ein anderes Präsidiumsmitglied.

Abstimmung: angenommen mit 1 Enthaltung.

§ 35 wird aufgrund der Änderung von § 28 ebenfalls entsprechend angepasst:

Dem/Der Vizepräsident/in Finanzen/Sportentwicklung obliegt die wirtschaftliche Verwaltung.....

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Eine Änderung von § 37 ist hinfällig, da in § 24 die neue Ziff. 10 nicht angenommen wurde.

§ 38 Scheidet ein Präsidiumsmitglied.....

.....

.....

Im Falle einer Personalunion hat der Funktionsträger nur eine Stimme im entsprechenden Gremium.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

§ 43 Amtliche Nachrichtenorgane des TTVR sind

.....

.....
Die DTTB-Zeitung "Tischtennis"

.....
Abstimmung: einstimmig angenommen.

§ 44 Die Übermittlung bzw. Zustellung des gesamten Schriftverkehr....

.....

.....

.....

.....

Können den Mitgliedern, Funktionsträgern, untergliederten Verwaltungsebenen und Verbandsangehörigen auf dem

1.....

2.

3.

4.

Die Mitgliedsvereine verpflichten sich, dem Verband für alle Zustellungsformen jeweils eine offizielle Vereinsadresse mitzuteilen. Die Bestimmungen des § 22 sind zu beachten.

Abstimmung: angenommen mit 1 Gegenstimme.

Die Übermittlung bzw. Zustellung des Schriftverkehrs von Verbandsmitgliedern oder Verbandsangehörigen insbesondere Einsprüche gegen

- Amtliche Mitteilungen
- Rechnungen und Gebührenbescheide

Können dem TTVR, den untergliederten Verwaltungsebenen und seinen Funktionsträgern auf allen Verwaltungsebenen, per Email oder auf dem Postweg zugestellt werden.

Die Nachweispflicht obliegt dem Absender.

Abstimmung: angenommen mit 1 Gegenstimme.

§ 46 Der Verbandstag

Beschlussfähigkeit:

Der Verbandstag ist immer beschlussfähig, der Hauptausschuss bei Anwesenheit von 8 Mitgliedern, das Präsidium bei Anwesenheit von 4 Mitgliedern.

.....

.....

.....

.....

Beschlüsse des Präsidiums, der Ausschüsse und Fachausschüsse können als schriftlicher Umlaufbeschluss gefasst werden.

Abstimmung: 45 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen. Der Antrag ist abgelehnt, da keine 2/3-Mehrheit.

Diese Versammlungsordnung gilt sinngemäß auch für die Ausschüsse, Fachausschüsse, Arbeitsgruppen und übrigen Organe und wird durch die Sitzungsordnung des TTVR ergänzt.

Alle Beschlüsse und der wesentliche Verlauf einer Versammlung bzw. Sitzung sind in einem Protokoll festzuhalten, das auf der nächsten Sitzung zu genehmigen ist. Das Protokoll des Verbandstages ist spätestens mit der Einberufung des nächsten Verbandstages zu veröffentlichen.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Sitzungsprotokolle sind vom jeweiligen Sitzungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

Die Beschlüsse aller Organe und Verfügungen der Amtsträger treten mit dem jeweiligen Datum der Beschlussfassung in Kraft, soweit kein abweichender Termin definiert wurde.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

§ 49 Der Regionstag ist die Mitgliederversammlung der in der Region ansässigen Mitgliedsvereine. Er ist das oberste Organ der Region.

Mindestens alle zwei Jahre (auf jeden Fall in den Jahren mit gerader Zahl) findet im ersten Halbjahr - spätestens 30 Tage vor dem Verbandstag - eine ordentliche Tagung des Regionstages statt.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Die Änderung von § 16 ist damit hinfällig.,

§ 50 Scheidet ein Regionsfunktionsträger vorzeitig aus, so bestellt der Regionsvorstand einen kommissarischen Vertreter.

Diese/r hat dann die gleichen Rechte und Pflichten wie das gewählte Mitglied. Eine Personalunion als Funktionsträger innerhalb des Regionsvorstandes ist zulässig. Der entsprechende Funktionsträger hat nur eine Stimme im Regionsvorstand.

Die Vorschriften der Satzung und Ordnungen des TTVR gelten für die Regionen entsprechend.

Abstimmung: angenommen mit 2 Enthaltungen.

§ 54 Satzungsänderungen treten, soweit kein anderer Termin bestimmt wurde oder sich aus rechtlichen Gründen ergibt, mit dem Tage der Beschlussfassung in Kraft.

Abstimmung: angenommen mit 2 Gegenstimmen.

6. Wahl des Versammlungsleiters

Der Ehrenpräsident, Sportkamerad Heinz-Alfred Fuchs, wird zur Wahl als Versammlungsleiter vorgeschlagen, weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Abstimmung: einstimmig.

Heinz-Alfred Fuchs übernimmt den Vorsitz der Versammlung.

7. Entlastung des Präsidiums und der Referenten

Sportkamerad Fuchs bedankt sich bei Dieter Angst und den weiteren Mitgliedern des Hauptausschusses für die geleistete Arbeit in den vergangenen 2 Jahren.

Spk. Heinz-Alfred Fuchs schlägt eine Gesamtentlastung des Präsidiums und der Referenten vor. Dieses wird von der Versammlung einstimmig befürwortet.

Er bittet die Versammlung dem Vorschlag der Kassenprüfer Folge zu leisten und Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: Die Entlastung erfolgt einstimmig.

8./9./10. Neuwahlen/Bestätigung des Vizepräsident Jugend (Wahl durch die Jugendwartetagung)/Wahl des VSEG-Vorsitzenden und der 4 Beisitzer / 4 RSG-Vorsitzenden

Präsident

Sportkamerad Dieter Angst steht zur Wiederwahl zur Verfügung. Weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung.

Abstimmung: Dieter Angst wird einstimmig zum Präsidenten gewählt.

Dieter Angst nimmt die Wahl an und übernimmt von Sportkamerad Fuchs wieder den Vorsitz der Versammlung.

Vizepräsident Sport

Karl Gesenhues aus Koblenz steht zur Wiederwahl zur Verfügung.

Abstimmung: Karl Gesenhues wird mit 7 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen gewählt.

Vizepräsident Finanzen/Sportentwicklung

Für die neue Funktion wird seitens des Präsidiums Frank Knopf aus Hilgert vorgeschlagen. Sportkamerad Knopf ist vielen bereits bekannt, da er bis zum Jahr 2008 Vizepräsident Jugend des Verbandes war. Er stellt sich der Versammlung nochmals kurz vor.

Abstimmung: Sportkamerad Frank Knopf wird mit 3 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen gewählt.

Referent für Aus- und Fortbildung

Sportkamerad Torsten Feuckert stellt sich zur Wiederwahl.

Abstimmung: Er wird mit 2 Enthaltungen wiedergewählt.

Referent für Schul-/Breitensport

Der bisherige Referent, Sportkamerad Ulrich Manner aus Koblenz ist von dem Amt zurückgetreten. Es wird von Seiten des Präsidiums Hanspeter Führer vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Sportkamerad Führer stellt sich kurz der Versammlung vor. Auch er ist bereit, das Amt im Falle einer Wahl, anzunehmen.

Abstimmung: Spk. Hanspeter Führer wird einstimmig (bei eigener Enthaltung) gewählt.

Referent für Schiedsrichterwesen

Sportkamerad Otmar Schlaf steht zur Wiederwahl zur Verfügung.

Abstimmung: Otmar Schlaf wird mit 1 Gegenstimme gewählt.

Referent Spielbetrieb

Der bisherige Amtsinhaber, Sportkamerad Wolfgang Hahn steht zur Wiederwahl.

Der Regionsvorsitzende Ahrweiler/Mayen-Cochem-Zell, Sportkamerad Ingo Terschanski, schlägt als weiteren Kandidaten den Sportkameraden Andreas Ueberbach vor. Andreas Ueberbach ist bereit zu kandidieren und im Falle einer Wahl das Amt anzunehmen. Er stellt sich kurz der Versammlung vor und erläutert seine Gründe für die Kandidatur.

Es wird in geheimer Wahl abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Von den 91 anwesenden Stimmen wurden 90 gültige Stimmen abgegeben.

Davon entfielen 76 Stimmen auf Wolfgang Hahn und 14 Stimmen auf Andreas Ueberbach.

Damit ist Wolfgang Hahn wieder zum Referent Spielbetrieb gewählt.

Referent Seniorensport

Es wird der Sportkamerad Gottfried Brubach zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Abstimmung: einstimmig (bei eigener Enthaltung)

9. Bestätigung des Vizepräsident Jugend (Wahl durch die Jugendwartetagung)

Die Delegierten des Verbandstages werden informiert, dass die Jugendwartetagung in ihrer Sitzung am .05.2010 Sportkamerad René Dietrich aus Remagen zum Vizepräsident Jugend gewählt hat.

Die Delegierten bestätigen mit 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung René Dietrich als Vizepräsident Jugend. Damit ist die Wahl wirksam.

10. Wahl des Vorsitzenden des VSEG und der 4 Beisitzer sowie der 4 Vorsitzenden der RSG

Seitens der Versammlung wird massive Kritik geäußert, dass keiner der VSEG-Mitglieder und der Vorsitzenden der Regionsschiedsgerichte persönlich anwesend ist. Alle Kandidaten haben ihr schriftliches Einverständnis vorgelegt.

Die Wahl des VSEG-Vorsitzenden und der 4 Beisitzer erfolgt „On-Block“. Bis auf den Beisitzer Westerwald, Spk. Kurt Kaufmann, stehen alle bisherigen Amtsinhaber zur Wiederwahl. Als neuer Beisitzer steht Jacek Kielkowski aus Boppard zur Verfügung. Wie oben schon angemerkt, hat auch er sein schriftliches Einverständnis zur Übernahme/Annahme des Amtes erklärt.

Vorsitzender VSEG: Hans-Joachim Kunz
Beisitzer Koblenz: Friedel Schneider
Beisitzer Kreuznach: Thomas Geib
Beisitzer Trier: Dr. Stefan Ehses
Beisitzer Westerwald: Jacek Kielkowski

Abstimmungsergebnis: 2 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

Wahl der 4 Vorsitzenden der RSG

RSG-Vorsitzender Koblenz:

Leider konnte hier noch kein Kandidat gefunden werden. Das Amt bleibt weiterhin vakant. Das Präsidium wird sich weiterhin bemühen, das Amt zu besetzen.

RSG-Vorsitzender Kreuznach:

Sportkamerad Joachim Holtey steht zur Wiederwahl.

Abstimmung: 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen

RSG-Vorsitzender Trier:

Sportkamerad Ludwig Sonnen steht nicht mehr zur Wiederwahl. Bisher konnte kein anderer Kandidat gefunden werden. Auch hier wird sich das Präsidium bemühen, schnellstmöglich die Funktion zu besetzen.

RSG-Vorsitzender Westerwald:

Sportkamerad Kai Bergmann steht zur Wiederwahl.

Abstimmung: 1 Gegenstimme, 1 Enthaltung.

Alle gewählten Funktionsträger haben die Wahl angenommen.

11. Wahl der Kassenprüfer

Die Sportkameraden Peter Scharrenbach und Günter Lung waren die bisherigen Amtsinhaber. Günter Lung steht für eine weitere Periode nicht mehr zur Verfügung.

Aus Reihen der Versammlung wird Sportkamerad Joachim Rünz aus Mülheim-Kärlich sowie Peter Scharrenbach (zur Wiederwahl) vorgeschlagen. Beide sind bereit die Wahl anzunehmen.

Abstimmung: Die beiden Sportkameraden werden mit 2 Enthaltung zu den Kassenprüfern gewählt.

12. Verschiedenes

- Ablösesumme bei Vereinswechsel im Jugendbereich (SV Eintracht Mendig)

Diese Regelung gab es früher im TTVR und der SV Eintracht Mendig möchte dies wieder einführen. Aus juristischen Gründen musste die Regelung abgeschafft werden.

Es wird den Vereinen empfohlen, private Verträge und/oder eine Wechselverzichtserklärung zu schließen.

- Informationspolitik des TTVR (TV Mülhofen)

Sportkamerad Wolfgang Stengel vom TV Mülhofen ergreift das Wort und erläutert der Versammlung in einem Statement seine Meinung/Anregungen zu dieser Thematik.

Er weist darauf hin, dass mit „Informationspolitik“ die interne Transparenz gemeint ist und nicht die sogenannte Öffentlichkeitsarbeit.

Kritikpunkte dabei sind u. a.:

- Nichtveröffentlichung von Urteilen/Entscheidung des VSEG und der RSG,
- Nichtveröffentlichung von Beschlüssen des Hauptausschusses (abgesehen von WO-Änderungen)
- Fehlender Datenschutzbeauftragter und auch die fehlende Information an die Mitglieder hierüber
- Schlechte Kritikfähigkeit des Verbandes.
- Der Präsident informiert, dass der SpK Rünz (TTC Mülheim-Urmitz/Bhf) sich bereit erklärt hat, bis zum 31.12.2010 die Aufgabe des Datenschutzbeauftragten zu übernehmen und dass danach eine Lösung über den LSB Rheinland vorgesehen ist“

Eindringlich wünscht er unbedingt eine transparentere Verbandsführung und vermehrte Einbindung der Vereine. Denn es ginge nicht nur darum, beschlossene Veränderungen rüberzubringen, sondern bei besonderen Entwicklungen dies auch vom eigenen Verband zu erfahren, nicht erst nach Rückfragen und wenn alles längst entschieden ist.

Dieter Angst dankt Wolfgang Stengel für seine Ausführungen und sagt zu, die Anregungen aufzunehmen um hier wieder eine größere Zufriedenheit der Vereine zu erreichen.

- Überarbeitung von Satzung + Ordnungen des TTVR (Wolfgang Stengel, TV Mülhofen)

Großer Kritikpunkt ist hier, dass die Ordnungen des TTVR nicht grundlegend aktualisiert wurden und dadurch die notwendigen Änderungen immer mehr Aufwand bedeuten.

Wolfgang Stengel erläutert den Delegierten seine Vorstellungen und Anregungen:

z.B. Prüfung, inwieweit bereits analoge Regelungen vorhanden sind, technisch andere Darstellung, Prüfung, welche Empfehlungen seitens der Sportbünde veröffentlicht wurden usw.

Dieter Angst dankt Wolfgang Stengel erneut für seine Ausführungen.

Er weist auf den Ehrenrat hin, der sich als erste Aufgabe dieser Thematik widmen soll.

13. Verbandstag 2012

Der nächste Verbandstag wird auf Freitag, 22.06.2012 terminiert.

14. Schlusswort des Präsidenten

Der Präsident des TTVR, Sportkamerad Dieter Angst, dankt den Anwesenden für die rege Beteiligung.

Für die zu leistende Arbeit in den nächsten 2 Jahren bittet er alle Verantwortlichen in den Vereinen, Regionen und im Verband selbst um die notwendige Unterstützung.

Abschließend wünscht er allen eine angenehme Heimreise.